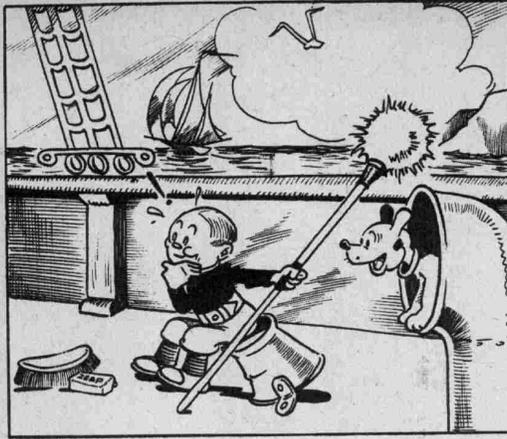


FLIX UND FOX



Bald war man wieder im heimatlichen Hafen. Der Meisterdetektiv Tom Spürer verließ das Schiff, und unsere Freunde schmiedeten Pläne, was sie nun weiter tun sollten. Den Schatz hatten sie ja jetzt glücklich wieder, eine schöne Reise konnten sie sich also jetzt leisten. Kapitän Mostertopp schlug vor, nach China zu fahren und Flix war es gerne

zufrieden. Einmal wollte er aber vor dieser großen Reise noch festen Boden unter den Füßen haben und verließ in Begleitung von Fox das Schiff zu einer Entdeckungsfahrt im Hafenviertel. Eine solche Entdeckungsfahrt unternahmen die beiden gar zu gern, denn immer gab es dabei kleine Abenteuer zu erleben.



Es sollte nicht lange dauern, bis sich eines dieser Abenteuer einstellte. Nur sollte es kein sehr lustiges Abenteuer werden. Flix merkte nicht, daß ihn an einer Straßenecke ein Seemann hinter einem Zaun hervor beobachtete. Der Seemann schien besonders Gefallen an Flix zu finden, denn er folgte ihm auf dem Fuße und machte sich freundlich an

ihn heran. Er begleitete Flix munter plaudernd ein Stück Weges und schlug ihm schließlich vor, er solle doch mit ihm in eine Hafenkneipe kommen ein Glas Limonade trinken. Zwar schien unserm Flix diese Kneipe wenig vertrauenerweckend, aber da er nun einmal Limonade gerne trank, nahm er die Einladung an.



Allmählich kam ihm das Gehabe dieses Seemannes doch etwas sonderbar vor. Welchen Grund konnte der haben, sich so freigebig zu zeigen? Immerhin genoß Flix seine Limonade und dachte, er wolle auf seiner Hut sein. Aber bald stellte es sich heraus, daß Flix diesen guten Vorsatz mit dem besten Willen nicht ausführen konnte. Denn als

er sein Glas ausgetrunken hatte, wurde ihm ganz sonderbar im Kopfe, alles drehte sich um ihn und schließlich verlor er ganz das Bewußtsein. Nun stellte es sich heraus, daß Flix einem Bösewicht in die Hände gefallen war, der ihn mit einem Schlaftrunke betäubt hatte. Was mochte dieser Gauner wohl vorhaben?